Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 22 (1918-1919)

Heft: 6

Artikel: In den bangen Nächten

Autor: Matthey, Maja

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-664245

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

RECERCERERECTERE CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF

"Wiggli, Hauri, Huri, Wenn der d'Wiggle schreit, Wirst bald use treit."

Heute noch ist das "Anderesle" in der St. Andreasnacht (30. November) gebräuchlich. Die Dorfschöne stellt um Mitternacht auf den Tisch eine Stabelle und darauf einen Spiegel; während sie dann, den Kücken der Türe zugewandt, mit einem Reisbesen die Stube kehrt, sieht sie im Spiegel das Bildnis ihres Zukünftigen. Zu Großmutters Zeit bestiegen die ledigen Töchter auch etwa rückwärts das Bett und beteten:

"Da uf der Bettstatt sitzi, D Andreas, ich bitt di, Zeig mer hienecht i der Nacht, Wele Schatz mich denn bewacht. Ist er rich, so chund er z' rite, Ist er arm, so chund er z' schrite, Ist er frönd und unbikannt,

Chunnd er mit dem Stäcke i der Hand."

Abgesehen von der harmlosesten Art, die mit Bolkspoesie verwandt ist (ich erinnere an den Glauben, daß man vor einem kleinen Kinde nichts essen dürfe, ohne ihm auch etwas Speise zu geben, weil es ihm sonst das Serz abstrückt), ist der Aberglaube eine unheimliche Macht, welche die Menschen plagt und bedrückt; das hat der Schreiber dieser Zeilen in seiner Jugend oft genug an Alterzgenossen, an Erwachsenen, an Gliedern der eigenen Familie und an sich selbst beobachtet. Deshalb kann man denzenigen Schriftstellern nicht unbedingt beipflichten, die behaupten, im Aberglauben raune und summe das Naturleben mit seinen geheimnisvollen Kräften um das Bolk herum, man dürfe und solle ihm seine Schähe auf dem Urboden seiner Vergangenheit nicht rauben, der Aberglaube sei nur eine besondere Art Poesie. Ich meine: "Echte Poesie knechtet die Menschen nicht, sondern erhebt und bestreit sie." Wer aber dem entgegenhält, das Volk sei überhaupt nicht mehr abergläubisch, der kennt es wahrlich nicht.

In den bangen Bächten.

In den bangen Nächten Wandern unfre Träume Zu den fernen Mächten fremder Himmelsräume.

Wiegen sich an Wellen Wassers, darin Rosen Mit den mondeshellen Ubendstrahlen kosen.

Heben sich und streichen Sirrend in den Cüften, Lind umspielt von weichen Paradiesesdüften. Machen ihre zarten Seelen in dem kühlen Geisterwundergarten frei von Weltgefühlen.

Unsre heißen Wangen Brennen in den Kissen. Jählings, albbefangen Wird der Traum zerrissen.

Durch die wache Stunde Heimwehschwer wir schreiten; Auf dem durstigen Munde himmelsseligkeiten. maja matther.